

HUGH GRANT ZUM PRÄSIDENTEN UND HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER (CEO) DER MONSANTO COMPANY GEWÄHLT

Düsseldorf (29. Mai 2003) – Das Unternehmen Monsanto gab heute bekannt, dass ihr Verwaltungsrat Hugh Grant (45) mit sofortiger Wirkung zum Präsidenten und Hauptgeschäftsführer (CEO, Chief Executive Officer) des Unternehmens gewählt hat. Außerdem wurde Grant in den Verwaltungsrat von Monsanto gewählt. Grant, der seit 22 Jahren in dem Unternehmen tätig ist, hatte in den vergangenen drei Jahren das Amt des Hauptbetriebsleiters (COO, Chief Operating Officer) inne.

Bei der Bekanntgabe sagte Frank AtLee, der Vorsitzende von Monsanto: „Hugh Grant war integraler Bestandteil der von Monsanto vollzogenen strategischen Umwandlung von einem Chemieunternehmen zu einem Unternehmen, das sich größtenteils auf Saatgut und biotechnologische Merkmale konzentriert. Hughs profunde Kenntnisse der Betriebsabläufe in Verbindung mit seinem ausgeprägten Sinn für den Geschäftsbereich und seiner Fähigkeit, in kritischen Situationen das Vertrauen aller Beteiligten zu gewinnen, überzeugten den Rat bei seiner Entscheidung, wer Monsanto in die Zukunft führen würde.“

„Wir sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, um längerfristige Werte für unsere Aktionäre, unsere Kunden und unsere Mitarbeiter zu schaffen“, sagte Grant. „Die nächsten drei bis fünf Jahre sind für unser Unternehmen besonders wichtig. Wir werden weiterhin das Ziel verfolgen, zum führenden Anbieter von High-Tech-Lösungen für Landwirte, Agrarhandel, Getreidehändler, die lebensmittelverarbeitende Industrie, Nahrungsmittelhersteller und alle, die weltweit an Landwirtschaft interessiert sind, zu werden.“

AtLee gab an, dass der Wahl von Grant zum Präsidenten und CEO von Monsanto eine fünfmonatige, von der weltweit tätigen Personalberatungsgesellschaft Spencer Stuart durchgeführte Suche vorausgegangen war. „Wir waren in der glücklichen Lage, über einen hochqualifizierten Kandidaten innerhalb des Unternehmens zu verfügen“, so AtLee. Aber auch einige hervorragende externe Kandidaten wurden in die engere Wahl gezogen. Am Ende kristallisierte sich heraus, dass Hugh Grant die qualifizierteste Person für diese Aufgabe ist. Grant konnte während einer für Monsanto kritischen Phase intern und extern Vertrauen aufbauen und erbrachte dabei außergewöhnliche Leistungen. AtLee, der seit Dezember als Interimspräsident und CEO tätig war, wird weiterhin Vorsitzender des Verwaltungsrats des Unternehmens bleiben.

Das Unternehmen bestätigte außerdem erneut seinen prognostizierten Gewinn pro Aktie für das Gesamtjahr 2003 im Bereich zwischen 1,25 und 1,40 USD sowie für das zweite Quartal im Bereich zwischen 0,91 und 1,05 USD. Der prognostizierte Gewinn pro Aktie beinhaltet nicht den kumulativen Effekt durch den Rückbau von Produktionsanlagen in Höhe von 5 Cent pro Aktie.

Die Geschäftsführung wiederholte auch ihre Erwartung eines Cash Flow von 350 Mio. bis 400 Mio. USD im Jahr 2003. Das Unternehmen Monsanto geht davon aus, dass sich der Cash Flow aus dem operativen Geschäft im Bereich von 530 Mio. bis 560 Mio. USD bewegen und der Kapitalabfluss für Investitionstätigkeit 160 Mio. bis 180 Mio. USD betragen wird.

Monsanto ist ein international tätiges Unternehmen für Agrarprodukte mit Firmensitz in St. Louis im US-Bundesstaat Missouri. Das Unternehmen ist einer der Weltmarktführer in der Entwicklung und Herstellung von umweltverträglichen Pflanzenschutzmitteln sowie von mit Hilfe moderner Biotechnologie verbessertem Saatgut.

Für weitere Informationen über das Unternehmen Monsanto besuchen Sie unsere Website: www.monsanto.de.

Kontakt:

Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Dr. Andreas Thierfelder
Director Public Affairs Deutschland, Österreich & Schweiz
Vogelsanger Weg 91
40470 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 36 75 -248
Fax: 0211 / 36 75 -333

Bei manchen Aussagen in dieser Veröffentlichung, wie den Aussagen zu den erwarteten finanziellen Ergebnissen, der aktuellen und künftigen Produktperformance, behördlichen Genehmigungen, Währungseinflüssen, Geschäfts- und Finanzplänen und anderen nicht-historischen Fakten handelt es sich um „in die Zukunft gerichtete Aussagen“. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen und zur Verfügung stehenden Informationen. Da diese Aussagen sich jedoch auf Faktoren stützen, die Risiken und Unwägbarkeiten beinhalten, können die tatsächliche Performance und die Ergebnisse des Unternehmens erheblich von den prognostizierten Erwartungen abweichen. Faktoren, die zu derartigen Abweichungen beitragen können, sind u. a.: Veränderungen der Wechselkurse und andere Entwicklungen im Zusammenhang mit Fremdwährungen und der wirtschaftlichen Lage anderer Länder; höherer Wettbewerbsdruck für das Herbizid Roundup durch Generika und andere Marken; die Genauigkeit der

Einschätzungen und Projektionen des Unternehmens, beispielweise bezogen auf Produktrückläufe, die Anwendung unserer Produkte durch die Landwirte und die damit zusammenhängende Bestandsmenge im Vertrieb; Die Auswirkungen von Witterungsbedingungen und des Warenmarkts im Agrargeschäft; Der

Erfolg der Unternehmensaktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung; Die Geschwindigkeit, mit der behördliche Zulassungen und Produkteinführungen erfolgen können; in- und ausländische gesellschaftliche, rechtliche und politische Entwicklungen, speziell im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Produkten, die mit Hilfe der Biotechnologie entwickelt wurden; Das Vermögen des Unternehmens, weiterhin Kostenmanagement zu betreiben; Das Vermögen des Unternehmens, neue und bestehende Produkte auf neuen und bestehenden inländischen und internationalen Märkten erfolgreich zu vermarkten; Das Vermögen des Unternehmens, die Bezahlung für verkaufte Produkte zu erhalten; das Vermögen des Unternehmens, für den Schutz seines geistigen Eigentums zu sorgen und diesen zu erhalten; die Auswirkungen der Rechnungslegungspolitik des Unternehmens und Veränderungen der allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätze; Klagen gegen das Unternehmen sowie andere Verbindlichkeiten und Unwägbarkeiten, einschließlich solcher im Zusammenhang mit geistigem Eigentum, behördlichen Auflagen (einschließlich der Qualität des Saatguts), Umweltverschmutzung und Kartellgesetzen; das Vermögen des Unternehmens, seinen kurzfristigen Kapitalbedarf zu decken; allgemeine Wirtschafts- und Geschäftsbedingungen; politische und wirtschaftliche Bedingungen angesichts der Bedrohung durch künftige terroristische Aktivitäten und damit zusammenhängende Militäraktionen sowie andere Risiken und Faktoren, die in den bei der U.S. Securities and Exchange Commission vorgelegten Dokumenten des Unternehmens detailliert aufgeführt sind. Auf die in die Zukunft gerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt ihrer Verlautbarung aktuell sind, sollte kein übermäßiges Vertrauen gesetzt werden. Das Unternehmen beabsichtigt derzeit nicht, in die Zukunft gerichtete Aussagen oder Faktoren, welche die tatsächlichen Ergebnisse beeinflussen könnten, als Resultat neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder anderweitig zu verändern oder zu aktualisieren.